

Dinner and Dates

Von Azzura

Kapitel 1: Jungesellin und Personalversammlung

Dinner and Dates

Kapitel 1: Jungesellin und Personalversammlung

Cagalli Yula Attha saß auf ihrem Bett und sah zu, wie ihr Vater vor ihr auf und ab ging. Plötzlich blieb er stehen und sah seiner Tochter in die Augen.

„Cagalli, wie du weißt besagt Orbs Gesetz, dass der Prinz oder die Prinzessin vor dem vierundzwanzigsten Lebensjahr verheiratet sein muss.“ Fing er an.

Sie seufzte und rollte mit den Augen, als sie ihrem Vater, Uzumi Nara Attha antwortete.

„Ja, weiß ich. Aber alle Typen, die ich bisher getroffen habe, waren totale Idioten, die mich nur benutzen wollten. Ich habe keine Lust so Jemanden zu heiraten!“

Uzumis Blick fiel kurz auf den Boden, bevor er seine Tochter wieder ansah. Diese verengte ihre Augen und wartete mit einem sehr unguuten Gefühl auf die schlechten Nachrichten, die normalerweise auf diesen Blick folgten.

„Ich bin hergekommen, um dir zu sagen, dass ich einige, ummm...Dates für dich arrangiert habe. Du wirst die, am besten für diese Heirat geeigneten Jungesellen treffen und jede Woche mit einem Anderen in der A.Z.Cuisine zu Abend essen.“ Man sah ihm deutlich an, wie unwohl ihm in seiner Haut war.

Zuerst kam keine Reaktion von Cagalli. Doch als die Information langsam zu ihr durchgesickert war, weiteten sich ihre Augen vor entsetzen.

„WAS?!?!“

Uzumi schrak zusammen als die Stimme seiner Tochter durch das Haus echote. Doch er fing sich recht schnell wieder und redete weiter.

„Nun, ich denke dies ist der einzige Weg, in der verbleibenden Zeit einen geeigneten Ehemann für dich zu finden.“ Erklärte er.

Cagalli blickte voller Unglauben und auch etwas wütend auf ihren Vater. Dann schaute sie unglücklich zu Boden, denn was ihr Vater sagte, ergab Sinn. Sie war bereits 21 Jahre alt, und wenn sie jetzt jemanden kennen und ihn zu lieben lernen würde, könnte sie an ihrem Hochzeitstag glücklich sein. Doch bisher hatte sie immer an Selenverwandtschaft und die einzig wahre Liebe geglaubt, sollte sie diese Vorstellung so einfach aufgeben?

Cagalli überlegte einige Zeit und als sie endlich eine Entscheidung getroffen hatte, stand sie auf und sah ihrem Vater direkt in die Augen.

„Ich werde es tun. Für Orb!“ Sie lächelte ganz leicht, ein Versuch ihre Traurigkeit zu verstecken. Uzumi lächelte ebenfalls und küsste sie auf die Stirn. Er sah seiner Tochter durchaus an, dass sie diese Entscheidung viel Überwindung gekostet hatte.

„Danke dass du diese Sache nicht unnötig verkomplizierst. Entschuldige mich jetzt bitte, aber ich muss zu einem Meeting.“ Sagte er, dann zog er noch eine dünne Mappe aus einer Tasche. „Diese Mappe enthält alle Informationen über die jungen Männer mit denen du dich treffen wirst, und die Zeit zu der dein Date stattfinden wird.“ Er legte besagte Mappe auf den Tisch und verließ den Raum.

Als die Tür mit einem leisen Geräusch hinter ihm zufiel, schnappte Cagalli sich die Mappe vom Tisch und ließ sich dann zurück auf ihr Bett fallen. Sie öffnete die Mappe und warf einen Blick auf ihr erstes Date.

AHMED EL FASI
23 JAHRE ALT

„EL Fasi also? Vielleicht ist es ja doch ganz lustig sich mit diesen ganzen Typen zu treffen.“ Seufzte sie. Dann musste Cagalli grinsen, als sie an die TV Shows dachte, in denen 10 Frauen um einen Mann konkurrierten. Bei ihr selbst war es genauso, nur dass zehn Männer um sie kämpften.

„Hey Leute kommt mal kurz her! Personalversammlung.“ Rief Athrun Zala, Eigentümer der A.Z.Cuisine. Er hatte mitternachtsblaues Haar und strahlend smaragd grüne Augen.

Direkt kamen seine Angestellten zu ihm gelaufen.

Lacus Clyne, Bedienung und Kassiererin und Kira Yamato, Barkeeper. Sie hatte kristall blaue Augen und fließende, bonbon farbene, pinke Haare, er unordentliche, braune Haare und blasse violette Augen. Die Beiden waren seit seiner Jugendzeit seine besten Freunde und halfen und unterstützten ihn, als er sein Restaurant eröffnet hatte.

Weitere Mitarbeiter waren, Miriallia Haw, Meyrin Hawk und Stella Loussier, die ebenfalls Kellnerinnen waren, Shin Asuka, ein weiterer Barkeeper, Sai Argyle, Empfangschef, Andrew und Aisha Waltfeld, ‚Chef‘ Murdock und Mu La Flaga, die Köche und zuletzt Murrue Ramius, die Managerin.

„Ok Leute, ich hab euch gerufen, um euch mitzuteilen, dass ich einmal die Woche mit

euch hier arbeiten werde. Der Grund ist, dass Cagalli, die Prinzessin von Orb jede Woche ein Date hier haben wird.“ Gemurmelt und Geflüstert folgten auf Athruns Ankündigung.

„Wirklich? Die Prinzessin von Orb? Hier?!?“

„Jede Woche?“

„Warum hier?“

Während weiter getuschelt wurde gingen Lacus und Kira zu ihrem Freund hinüber.

„Athrun, bist du sicher, dass es die Prinzessin von Orb ist?“ fragte Lacus und Kira stimmte ihr mit einem Nicken zu.

„Ja, es ist wie ich es sagte. Sie kommt jede Woche mit einem anderen Date zum Abendessen hierher.“ Meinte Athrun.

„Aber warum? Ich meine warum jede Woche mit einem anderen Date?“ fragte Kira der es irgendwie nicht glauben konnte.

„Kennt ihr das Gesetz, dass die Prinzessin oder der Prinz vor dem 24 Lebensjahr verheiratet sein muss?“ Kira und Lacus nickten. „Nun, sie wollen sich jetzt schon mal nach einem geeigneten Ehemann umsehen, so dass die Prinzessin ihn kennen und lieben lernen kann. Das Selbe gilt für den auserwählten Kandidaten.“ Erklärte Athrun. Kira schien mit dieser Antwort zufrieden, während Lacus leicht betrübt auf den Boden sah.

„Was ist denn Lacus?“ Kira sah die rosahaarige Kellnerin besorgt an. Es tat ihm weh, Lacus verstimmt oder traurig zu sehen.

„Nichts, aber meint ihr nicht auch, dass es aussieht als würde man sie zu alledem zwingen? Das ist nicht fair.“ Sagte Lacus traurig.

„Cagalli Yula Attha ist für ihren Mut und ihre Freundlichkeit bekannt. Sie hat viel für ihr Land getan, deshalb lieben die Leute sie. Sie opfert Dinge für das Wohlergehen des Volkes. Vielleicht hat sie sich deshalb auf diese Dates eingelassen, um ihrem Volk zu gefallen.“ Überlegte Kira mit einem leichten Lächeln. Lacus wirkte ein wenig überzeugt und lächelte wieder.

„Du hast recht Kira. Das Beste was wir für sie tun können, ist ihre Entscheidungen zu unterstützen und ihr die Zeit hier so angenehm wie möglich zu machen.“ Sagte sie enthusiastisch.

„Ja, und vielleicht können wir sie dazu überreden, einmal hier zu singen – wir könnten Athruns akustik Gitarre dafür verwenden!“ Kira und Lacus überlegten total aufgeregt, was sie mit der Prinzessin alles anstellen könnten. Athrun sah den Beiden kurz zu und kicherte leise, als er weg ging.

„Die Zwei sind wie kleine Kinder. So Prinzessin Cagalli, seid ihr wirklich so, wie ihr von den Medien, beziehungsweise von eurem Volk immer beschrieben werdet? Nun, wir werden es bald herausfinden..“

So, das erste Kapitel. Die Übersetzung war echt nicht leicht und ich hoffe wirklich, dass es euch gefällt.

Nächstes Kapitel: Ahmed El Fasi und Begegnung mit den Mitarbeitern.